Die Saison im Sportkegeln vor dem Start

Sie sind die jungen Hoffnungsträger bei Zweitligist AN Bosserode: Neuzugang Justin Ehling (links) und Michael Reith, hier beim Sportehrentag des Landkreises im März in Rotenburg. Foto: Vöckel/nh

Abstieg ist kein Thema

Zweitligist AN Bosserode glaubt sich stärker aufgestellt als vor zwei Jahren

Von Torben Möller

BOSSERODE. Zweiter Versuch in der **2. Bundesliga** - die Sportkegler von AN Bosserode starten zum zweiten Mal in ihrer Vereinsgeschichte in der zweithöchsten deutschen Spielklasse.

Jedoch haben sich die Wildecker im Gegensatz zum ersten Aufstieg in den vergangenen beiden Jahren erheblich verstärkt - nach Andreas Sekulla in der vergangenen Spielzeit konnte für die neue Saison Justin Ehling von BW Herfa verpflichtet werden.

Mit einem mit hessischen Topkeglern gespickten Team geht Bosserode in die Saison, in der man mit dem Abstieg nichts zu tun haben will. Angeführt von Tobias Brill und Michael Reith, der vor kurzem mit 957 Holz in Raßdorf einen neuen Bahnrekord erzielte, sollte die Zielsetzung Platz fünf oder sechs sein - diese Plätze würden bedeuten, dass man nicht in die Playdowns müsste, in denen von vier Teams zwei Absteiger und ein Relegationsteilnehmer ermittelt werden. Bei einem optimalen Saisonverlauf und ohne personelle Ausfälle kann man sogar mit den Aufstiegsplayoffs liebäugeln, aber das wäre ein zusätzliches Bonbon. In erster Linie gilt es, sich von Anfang an auf den direkten Klassenerhalt zu konzentrieren.

Zum Saisonstart geht es für die Wildecker gleich in Deutschlands Kegeltempel Nummer eins, ins saarländische Oberthal zur Reserve des Deutschen Meisters. Darauf folgt ein Heimspiel gegen Rösrath, ehe es nach Wiebelskirchen geht. Weitere Gegner sind die KSG Köllerbach-Lebach, Trier, Hüttersdorf, Gilzem, Münstermaifeld und Kirchberg - alles Teams aus dem Saarland und Rheinland-Pfalz.

AN Bosserode: *Tobias Brill, Justin Ehling, Thilo Köhler, Michael Reith, Andreas Sekulla, Sigurd Staniczek, René Windolf.*